

Presseinformation

Aufbau des 22 Meter hohen Schlot es erfolgreich

Das gläserne Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Wernigerode GmbH hat seinen Schornstein erhalten

Das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) der Stadtwerke Wernigerode GmbH ist einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Fertigstellung vorangekommen. Der Schornstein sowie zwei große Wärmespeicher wurden per Schwerlasttransport bereits in der Nacht zum Mittwoch angeliefert. Mit einem 30m hohen Kran wurden die Teile an ihren Standort gehievt. In Millimeterarbeit führte der Kranführer das Rohr des Schornsteines mit einer Länge von 22 Metern und einem Durchmesser von 1550 Millimetern auf einem Befestigungsring aus Stahl zusammen. Das Gewicht der Gesamtkonstruktion beträgt 10 Tonnen und sitzt auf einem Fundament aus Stahlbeton. Die zwei Wärmespeicher sind jeweils 10 Meter hoch und haben einen Durchmesser von 4 Metern. Jeder dieser beiden Speicher hat ein Fassungsvermögen von 100.000 Litern Wasser und wiegt über 20 Tonnen. Die Wärmespeicher gestatten es zukünftig, die erzeugte Wärme genau für die Zeiten effizient bereitzustellen, in denen der Bedarf am größten ist.

HINTERGRUND ZUM NEUEN BHKW

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH errichtet auf ihrem Gelände für die Erweiterung ihrer Energieversorgung ein hochmodernes Blockheizkraftwerk (BHKW) an der Waldhofstraße, gleich hinter dem Waldhofbad. Für die Investition hat der Energieversorger über 5 Millionen Euro eingeplant.

Das neue gasbetriebene Blockheizkraftwerk (BHKW) besteht aus zwei Anlagen des Typs SES-HPC 1000 N des Berliner Herstellers SES Energiesysteme GmbH, die gleichzeitig Wärme und Strom erzeugen. In den hocheffizienten Anlagen wird Erdgas in einem Motor Typ verbrannt, der einen Generator zur Stromerzeugung antreibt. Die Abwärme des Motors sowie die des heißen Abgases werden ausgekoppelt und können zur Erzeugung von Heißwasser verwendet werden. Dabei setzen die Stadtwerke bei der Erzeugung von Wärme und Strom auf das Konzept der Kraft-Wärme-Kopplung, das besonders ökologisch und ökonomisch ist. Das neue BHKW hat im Endbauzustand zusammen mit den Gaskesseln eine Wärmeleistung von 8 Megawatt und eine elektrische Leistung von 2 Megawatt.

Ab dem 2. Quartal soll das neue BHKW das Krankenhaus, die Innenstadt und das Neue Rathaus mit klimafreundlichem Strom und Wärme versorgen. Der Gesamtwirkungsgrad der Energieausnutzung wird bei etwa 90 Prozent liegen.

Umfang: 2.382 Zeichen

Pressekontakt:

Stefanie Dunkel

Tel. 03943 556-334

Fax. 03943 556-441

stefanie.dunkel@stadtwerke-wernigerode.de

Stadtwerke Wernigerode GmbH

Am Kupferhammer 38

38855 Wernigerode

www.stadtwerke-wernigerode.de